

Zahlen und Fakten „Starke Stücke“ 2026



- **12 Festivaltage: 20. Februar bis 3. März 2026**
 - **23 nationale und internationale Theaterproduktionen für ein junges Publikum**
 - **Inszenierungen aus 11 Ländern:** Dänemark (DK), Deutschland (DE), Belgien (BE), Frankreich (FR), Kroatien (HR), den Niederlanden (NL), Schweden (SE), der Schweiz (CH), Slowenien (SI), Spanien (ES) und Großbritannien (UK)
- 136 Vorstellungen an 44 verschiedenen Spielorten** in Aschaffenburg, Bad Homburg, Bad Soden, Bad Vilbel, Büdingen, Dreieich, Eschborn, Flörsheim am Main, Frankfurt am Main, Friedberg, Friedrichsdorf, Hanau, Hattersheim, Hofheim am Taunus, Kelkheim, Kronberg, Maintal, Michelstadt, Obertshausen, Oestrich-Winkel, Offenbach am Main, Rüsselsheim, Schwalbach am Taunus, Seligenstadt, Walluf, Wiesbaden
(Darunter 2026 neu mit dabei: Bad Soden, Büdingen und Seligenstadt)
- **35 Veranstalter*innen:** Kulturamt Aschaffenburg / Jugend- und Kulturzentrum Aschaffenburg / Jugendkulturtreff e-werk Bad Homburg / Augustinum Bad Soden / Theater Alte Mühle, Bad Vilbel / Amt für Familie, Bildung und Kultur Büdingen / Bürgerhäuser Dreieich / Kulturreferat Eschborn / Amt für Jugend, Soziales und Kultur der Stadt Flörsheim am Main / Gallus Theater Frankfurt / Theaterhaus Frankfurt / jugend-kultur-kirche sankt peter Frankfurt / Mousonturm Frankfurt / Junge Theaterwerkstatt am Zoo Frankfurt / Theaterperipherie Frankfurt / Kinder- und Jugendzirkus Zarakali / Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt / Theater Altes Hallenbad und Kulturamt der Stadt Friedberg / Kulturamt der Stadt Friedrichsdorf / Stadt Hanau / KulturForum Hattersheim e.V. / Stadtkultur Hofheim am Taunus / Kulturgemeinde Kelkheim e.V. / Kronberger Kulturkreis e.V. und Stadt Kronberg / Kulturamt Michelstadt / Stadt Obertshausen / Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau / Jugendkulturbüro Offenbach a.M. / Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach / Kultur 123 Stadt Rüsselsheim / Kulturkreis Schwalbach am Taunus GmbH / Einhardstadt Seligenstadt / Gemeinde Walluf / Amt für soziale Arbeit und Kulturamt Wiesbaden

Festivalprojekte und Rahmenprogramm

Schwerpunkt „Demokratie üben“

Das Festival 2026 ist unter dem Motto „Demokratie üben“ Teil von World Design Capital 2026. Möglich gemacht wird das Vorhaben mit einer Förderung von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Der Schwerpunkt ist Teil des Jahresthemas „Demokratie gestalten“, welches die KulturRegion in Kooperation mit WDC 2026 umsetzt. Gezeigt wird die Inszenierung „Konferenz der kommenden Entscheidungen“ aus Essen, die junge Menschen ab zehn Jahren in Turnhallen und Klassenzimmern zum praktischen Mitbestimmen einlädt und demokratische Prozesse unmittelbar erfahrbar macht. Darüber hinaus arbeitet das feministische Kollektiv „Radikale Töchter“ eine Woche lang mit Jugendlichen der Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach a. Ts. Gemeinsam setzen sie sich mit Fragen des politischen Protests und der Aktionskunst auseinander und verschaffen den Stimmen junger Menschen aktiv Gehör.

„Ein Bettchen Trost“ – interaktive Installation im Zoogesellschaftshaus

Die begehbar Kunstinstallation „Ein Bettchen Trost“ beschäftigt sich mit den Themen Trauer, Abschied und Trost. Die bildende Künstlerin Hanneke Paauwe aus Belgien ermöglicht allen Gästen, egal ob Kind oder Erwachsene, sich in Ruhe und selbst gewählter Zeit in verschiedenen fantasievoll gestalteten Räumen mit eigenen Trauererfahrungen zu beschäftigen und sich gleichzeitig von der Schönheit ihrer Figuren und Objekte trösten zu lassen. Die Installation bietet im Rahmen des „Starke Stücke“-Festivals einen besonderen und ruhigen Ort in Frankfurt, an dem sich Menschen mit Fragen nach Trauer und Verlust auseinandersetzen können. Die Installation ist offen und ohne finanzielle Barrieren zu besuchen und lädt ein vielfältiges Frankfurter Publikum ein, sich inspirieren zu lassen durch dieses künstlerische Angebot.

Kooperation mit Kulturfonds FrankfurtRheinMain

Die Kooperation mit dem Kulturfonds (seit 2023) ermöglicht die Erprobung neuer Spielorte, die Umsetzung technisch oder finanziell aufwändiger Gastspiele und insgesamt eine Steigerung der Qualität. Die Veranstalter*innen werden beraten und finanziell unterstützt und Gastspiele an Schulen oder anderen Spielorten werden professionell begleitet. Neue Veranstalter*innen werden aktiv angesprochen und in das „Starke Stücke“-Netzwerk integriert. 2026 können u.a. Bad Homburg, Bad Soden, Bad Vilbel, Dreieich, Flörsheim, Frankfurt am Main, Friedrichsdorf, Hattersheim, Hanau, Hofheim, Kronberg, Obertshausen, Offenbach, Oestrich-Winkel, Schwalbach, Seligenstadt, Walluf und Wiesbaden dadurch partizipieren.

Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) und dem Institut français

Die langjährige Kooperation mit Partner*innen aus Frankreich und aus den französischsprachigen Ländern wird im Rahmen einer neuen Förderung mit zwei künstlerischen Positionen aus Frankreich fortgeführt. Im Rahmen der Deutsch-Französischen Matinee lädt „Starke Stücke“ die beteiligten Künstler*innen und

das Publikum zu einem Austausch zu zeitgenössischem Figurentheater ein.

exit the room

Das europäische Festivalnetzwerk **exit the room** lädt vom 23. Februar bis 1. März 2026 junge Künstler*innen aus Italien, Deutschland und Österreich zum Festival „Starke Stücke“ ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie unterschiedlich Theater erfahren und erfahrbar gemacht wird. Es geht um Sinne und Sinnhaftigkeit und darum, wie Erfahrungen und Wissen geteilt und weitergegeben werden. **exit the room** wird gefördert aus der EU Programmschiene **Erasmus+**.

Beteiligte Theater/Festivals: Bravo! Festival, Helsinki Metropolgebiet, Finnland / Bronks, Brüssel, Belgien / Junges Theater Bremen, Bremen Deutschland / Jugend Theater Werkstatt Spandau, Berlin, Deutschland / Kliker Festival, Varaždin, Kroatien / Mezzanine theater, Graz, Österreich / segni d'infanzia, Mantua, Italien / spleen*graz, Graz / Österreich / Starke Stücke, Frankfurt, Deutschland / TaO!, Graz, Österreich (akkreditierte Institution) / VRUM performing arts collective, Wien, Österreich / Westwind Festival, NRW, Deutschland

Starke Worte – kulturpolitisches Podium

Im Vorfeld der Frankfurter Kommunalwahlen lädt „Starke Stücke“ am 23. Februar gemeinsam mit einem starken Netzwerk aus Frankfurter Theaterallianz e. V., ID_Frankfurt – Independent Dance and Performance e. V., LaPROF Hessen e. V. und Paradiesvogel e. V. zu einem kulturpolitischen Podium in der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo ein. Vertreter*innen verschiedener Parteien diskutieren über die zukünftige Gestaltung der Frankfurter Kultur- und Theaterlandschaft, vor allem für junge Menschen. Die Veranstaltung fragt nach Bedingungen und Umsetzungsplänen der Politik, um u.a. das Recht auf kulturelle Teilhabe und Kunst von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen. Das Podium wird moderiert von Bärbel Schäfer.

Verleihung des „Karfunkel“-Preises

Am 24. Februar steht im Rahmen des Festivals die Verleihung des „Karfunkel“ – Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt auf dem Programm. Er dient der Anerkennung der Leistungen Frankfurter Kinder- und Jugendtheater, die sich durch besonders innovative Inszenierungs- und Spielkonzepte auszeichnen. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis geht 2026 an die Produktion „STIMMEN – Anne, Sophie, Melita“ in der Regie von Sarah Kortmann von „KORTMANN&KONSORTEN“. Im Zentrum der Inszenierung stehen die Zeugnisse und Stimmen dreier junger Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus; dreier Frauen zwischen Anpassung, Widerstand und Verfolgung. Ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro wird an die Regisseurin und Autorin Barbara Englert vom Förderkreis Frankfurt für die Produktion „Die Ilias. Jetzt erzähle ich“ überreicht. In der Inszenierung Englerts ergreifen die Frauen das Wort und rücken die schon im antiken Epos zum Schweigen gebrachte weibliche Perspektive von Kalliope und Kassandra, Hekabe und Helena ins Zentrum.

Themenschwerpunkt „Awareness“

„Starke Stücke“ setzt sich intensiv dem Thema „Awareness für Theaterfestivals“ auseinander. Mit speziellem Interesse für Awarenessarbeit für junges Publikum verstetigt das Festival die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Vertrauensteam, welches das Festival begleitet und bei der transparenten Kommunikation von inhaltlichen und sensorischen Hinweisen zu allen geladenen Inszenierungen unterstützt. Die Arbeit am Awarenesskonzept erfolgt in enger Kommunikation mit den Veranstalter*innen und Expert*innen von außen. Außerdem entwickelt die KulturRegion aktuell ein Kinderschutzkonzept, das die Basis für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bildet.

„Starke Stücke“-Workshop-Programm

Workshops für Kinder und Jugendliche finden während des Festivals in mindestens zwölf Kitas, vierzehn Grundschulen und fünf weiterführenden Schulen statt. In Aschaffenburg, Bad Soden, Büdingen, Dreieich, Eschborn, Frankfurt, Friedrichsdorf, Hattersheim, Hofheim, Kelkheim, Kronberg, Michelstadt, Obertshausen, Oestrich-Winkel, Rüsselsheim, Schwalbach, Walluf, Weilrod-Riedelbach und Wiesbaden werden insgesamt rund 200 Festivalworkshops durchgeführt. Sie knüpfen inhaltlich und formal an die eingeladenen Gastspiele an und ermutigen Kinder und Jugendliche, eigene künstlerische Ausdrucksformen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Das Vermittlungsprogramm ist ganzjährig aktiv. Es finden auch außerhalb des Festivals eine Vielzahl an Projektwochen und Workshops mit unseren Partnerschulen statt. Durchgeführt werden die Workshops von einem Team aus über dreißig Künstler*innen und Vermittler*innen, darunter Theater- und Tanzpädagog*innen, Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Regisseur*innen, Choreographin*innen und Bildende Künstler*innen, die ihre jeweiligen Expertisen einbringen.

Das "Starke Stücke"-Workshop-Programm ist ein Projekt der KulturRegion, gefördert mit Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur im Bereich Kulturelle Bildung sowie von der Stadt Frankfurt am Main.

Weitere Veranstaltungen im Rahmenprogramm

- Festivaleröffnung im Jugend- und Sozialamt Frankfurt und im Kinder- und Jugendzirkus Zarakali am 20.2. um 11 Uhr
- Festivaltreff und Deutsch-Französische Matinee im Löwenhof Frankfurt am 1.3. um 11 Uhr
- Festivalparty in der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo am 26. Februar ab 20 Uhr mit dem DJ Kollektiv GG VYBE
- Präsentation der Projektwoche mit Radikale Töchter zu Aktionskunst am 27.2. in Schwalbach a. Ts.
- Denkwerkstatt „Besser Beefen“ in der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo am 27. Februar um 18 Uhr
- Programm für Fachbesucher*innen vom 25.2.-1.3.

„Starke Stücke“ ist ein Projekt der KulturRegion, der Starke Stücke GbR und von Kulturveranstalter*innen der Rhein-Main-Region.